

# PROGRAMM



## **7. CHIRURGIE-SYMPOSIUM KOXARTHROSE DES JÜNGEREN UND ÄLTEREN MENSCHEN – UNTERSCHIEDLICHE THERAPIEKONZEPTE?**

**SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2006  
8:30 BIS 17:00 UHR  
BERNRIED/STARNBERGER SEE**

Wissenschaftliche Leitung:  
Dr. med. Ruprecht Frhr. von Welser  
Chefarzt der Chirurgischen Klinik am  
Krankenhaus Schongau



**KRANKENHAUS GMBH**  
**LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU**

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten drei Jahrzehnten ist die Endoprothetik des Hüftgelenks zu einer anerkannten Erfolgsgeschichte in der Behandlung der Koxarthrose bei älteren aber auch bei jüngeren Patienten geworden.

Lange Zeit gab es außer der Präsentation immer wieder neuer zementfreier Implantatformen und neuer Gleitpaarungen keine umwälzende Änderung der bereits bewährten Operationsmethode.

Nachdem die Entwicklung lange Zeit in ruhigen Bahnen verlief, schien plötzlich die robotergesteuerte Endoprothesenimplantation neue Qualitätsmaßstäbe in Präzision und Langzeithaltbarkeit festzulegen. Unter einem mittlerweile bereits verschärften Diktat des Marktes und vor einem entsprechenden Rückenwind der Hersteller wurde die These der besseren Qualität von Kliniken und Kostenträgern teilweise begierig aufgenommen und als revolutionäre Operationsmethode leider auch etwas kritiklos propagiert.

Daß diese Operationsmethode für viele betroffene Patienten kein Gewinn war, ist uns inzwischen allen bekannt und gehört bereits der Vergangenheit an.

Inzwischen haben sich wieder neue Techniken in der Hüftchirurgie etabliert, die für unsere Patienten sehr handfeste Vorteile haben können.

Hierzu gehören die derzeit viel besprochenen minimal- oder geringinvasiven Zugänge zum Hüftgelenk. Hierbei hat bereits die Definition des minimalinvasiven Zugangs zu kontroversen Meinungen geführt. Sicher ist aber wohl, daß dieses Prädikat „minimalinvasiv“ in Verbindung mit möglichst geringer Weichteilirritation nicht nur von einer einzigen Methode beansprucht werden kann, sondern „mehrere Wege nach Rom führen“.

Ein weitere, ebenfalls viel diskutierte Operationsmethode, gerade für den jüngeren Menschen von Bedeutung, ist der Oberflächenersatz am Hüftgelenk. Nach den bekannten Fehlschlägen des Wagner-Cups in der Vergangenheit handelt es sich hier unter neuen technischen Voraussetzungen um eine mutige Auferstehungsgeschichte. Der geringe Knochenverlust, die geringe Luxationsgefahr und der Erhalt der physiologischen Gelenkmechanik gelten als die größten Vorteile.

Allerdings relativiert sich die Knochenschonung durch eine größere Pfannenfräsung, der Metallabrieb in der großflächigen



Metall-Metall-Hartpaarung stellt ein bisher ungelöstes Problem dar, und das Langzeitschicksal des Resthüftkopfes unter der zementierten Kappe ist noch nicht geklärt.

Etwas in Konkurrenz zum Oberflächenersatz wiederum bei jüngeren Patienten, ebenfalls mit dem Anspruch der Knochenschonung, stehen die Kurzschaftprothesen.

In der mehrjährigen Erfahrung haben die Kurzschaftteile teilweise überraschend gute Haltbarkeitsergebnisse geliefert, andererseits ist bei Revisionen der Pfannenwechsel gegenüber der Oberflächenprothese wegen geringerer Durchmesser weniger problematisch.

Die neuen Wege in der Endoprothetik müssen allerdings mit der durchaus erfolgreichen konventionellen Technik, die immer noch als Maßstab gilt, verglichen werden.

Neben dem Gelenkersatz sollen aber auch gelenkerhaltende Operationsverfahren besprochen werden.

Umstellungsosteotomien, in den letzten Jahren mehr am Acetabulum als am Femur durchgeführt, haben trotz moderner Endoprothetik ihre Bedeutung.

Ein weiteres aktuelles Thema, das femoro-azetabuläre Impingement (FAI) hat besonders der sonst noch eher seltenen Hüftgelenksarthroskopie einen neuen Schub gegeben, zumal offene Operationsverfahren für die Hüftkopfdurchblutung nicht ungefährlich erscheinen.

Das 7. Chirurgie-Symposium wendet sich traditionsgemäß an interessierte Kliniker aber auch an Kolleginnen und Kollegen, die nicht täglich mit der Hüftchirurgie konfrontiert sind, aber ihre Patienten dennoch kompetent mit aktuellen Erkenntnissen beraten wollen.

Wiederum werden erfahrene Experten über die aktuellen Themen in der Hüftchirurgie aus eigener Praxis berichten.

Es ist ein besonderes Anliegen dieses Symposiums, Vor- und Nachteile der aktuellen Methoden auch kritisch zu diskutieren und damit im Interesse unserer Patienten ein möglichst objektives Bild zu gewinnen.

Mit den besten Wünschen für eine gute Anreise und einen anregenden Tag in Bernried

  
Ruprecht v. Welser  
Schongau

- ab 8:30 Anmeldung
- 8:45 Begrüssung und Einführung**  
*R. V. WELSER, SCHONGAU*
- Übersicht und Kurzschaftprothesen**
- 9:00 Aktuelle Konzepte der Endoprothetik am Hüftgelenk  
*V. JANSSON, MÜNCHEN-GROSSHADERN*
- 9:30 Schenkelhalsershaltende Kurzschaftprothese CFP  
*G. V. FOERSTER, HAMBURG*
- 9:50 MIS und Mayo-Kurzschaftprothese  
*F. W. HAGENA, BAD OEYNHAUSEN*
- 10:10 Im Spannungsfeld zwischen Standardimplantat und Oberflächenersatz am Hüftgelenk – Erfahrungen mit der Metha-Kurzschaftprothese  
*W. BAUR, SCHWARZENBRUCK*
- 10:30 Diskussion
- 10:45 Pause und Industrieausstellung**
- Gelenkerhaltende Eingriffe und konventionelle Endoprothetik**
- 11:15 Coxa vara epiphysaria: eine vergessene Entität. Moderne Aspekte im Hinblick auf die arthroskopische Diagnostik und Therapie  
*R. ASCHERL, LEIPZIG*
- 11:35 Indikation und Methoden zur Hüftpfannenkorrektur  
*B. HEIMKES, MÜNCHEN-GROSSHADERN*
- 11:55 Umstellungsosteotomie am koxalen Femurende - Techniken, Möglichkeiten, Grenzen, Praxis  
*R. ASCHERL, LEIPZIG*
- 12:15 Die Endoprothese bei posttraumatischer Coxarthrose und avaskulärer Kopfnekrose  
*R. H. NEUGEBAUER, REGENSBURG*
- 12:35 Ist die konventionelle zementfreie Endoprothetik mit Schraubpfanne und zementfreiem Titanschaft beim jüngeren Patienten überholt?  
*M. VONDERSCHMITT, MÜNCHEN-NYMPHENBURG*
- 12:50 Diskussion

**13:00 - 13:30 Mittagspause und Industrieausstellung**

- Minimal-invasive Zugänge und Oberflächenersatz**
- 13:30 Minimal-invasive Zugänge für den Hüftgelenkersatz  
*M. RITTMEISTER, FRANKFURT AM MAIN*
- 14:00 Der Hüftoberflächenersatz als Therapiekonzept der Koxarthrose beim jüngeren Erwachsenen  
*A. V. STOCKERT, KARLSBAD-LANGENSTEINBACH*
- 14:20 Der „hintere“ Zugang als gering-invasiver Weg in der Hüftendoprothetik  
*R. V. WELSER, SCHONGAU*
- 14:35 Das bionische System: Design-Veränderungen für Femur-Kappenprothesen  
*J. SCHOLZ, BERLIN*
- 15:00 Was haben wir aus dem Oberflächenersatz der Vergangenheit gelernt?  
*M. WAGNER, CHEMNITZ*
- 15:30 Schlussdiskussion
- 16:00 Verabschiedung**  
*R. V. WELSER, SCHONGAU*

**Prof. Dr. med. Rudolf Ascherl**

Ärztlicher Direktor, Park-Krankenhaus Leipzig, Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum, Strumpellstraße 41, 04289 Leipzig

**Dr. med. Wilhelm Baur**

Chefarzt, Krankenhaus Rummelsberg, Orthopädische Klinik Wichernhaus, Rummelsberg 71, 90592 Schwarzenbruck

**Dr. med. Goetz v. Foerster**

Chefarzt, Tabea-Krankenhaus, Zentrum für Orthopädie und Gelenkchirurgie, Kösterbergstraße 32, 22587 Hamburg

**Prof. Dr. med. Frank W. Hagena**

Ärztlicher Direktor, Auguste-Victoria-Klinik, Orthopädisches Krankenhaus, Am Kokturkanal 2, 32545 Bad Oeynhausen

**Prof. Dr. med. Bernhard Heimkes**

Leiter des Schwerpunktes Kinderorthopädie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Orthopädische Klinik, Marchioninistraße 15, 81377 München

**Prof. Dr. med. Dipl. Ing. Volkmar Jansson**

Ärztlicher Direktor, Ludwig-Maximilians-Universität München, Orthopädische Klinik, Marchioninistraße 15, 81377 München

**Prof. Dr. med. Rainer H. Neugebauer**

Chefarzt, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin, Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg

**Prof. Dr. med. Markus Rittmeister**

Chefarzt, Katharina-Kasper-Kliniken, St.-Marien-Krankenhaus, Klinik für Orthopädie u. Unfallchirurgie, Richard Wagner-Straße 14, 60318 Frankfurt am Main

**Prof. Dr. med. Jörg Scholz**

Chefarzt, Helios Klinikum Emil von Behring, Klinik für Orthopädie, Waltherhöferstraße 11, 14165 Berlin

**Dr. med. Andreas v. Stockert**

Ltd. Oberarzt, SRH-Klinikum Karlsbad-Langensteinbach, Orthopädie II - Traumatologie, Guttmannstraße 1, 76307 Karlsbad-Langensteinbach

**Dr. med. Manfred Vonderschmitt**

Chefarzt, Krankenhaus Dritter Orden, Abteilung Unfall- u. Wiederherstellungschirurgie, Menzinger Straße 44, 80638 München

**Priv.-Doz. Dr. med. habil. Michael Wagner**

Chefarzt, Zeisigwaldkliniken Betanien Chemnitz gGmbH, Orthopädie, Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz

**Dr. med. Ruprecht Frhr. v. Welsch**

Chefarzt, Krankenhaus Schongau, Chirurgische Klinik, Unfallchirurgie - Zentrum f. Endoprothetik, Marie-Eberth-Straße 6, 86956 Schongau

Wir danken u.a. folgenden Firmen für ihre Unterstützung

**aap Implantate AG**, Berlin

**Aesculap AG & Co. KG**, Tuttlingen

**Arthrex GmbH**, Karlsfeld

**Biomet Deutschland GmbH**, Berlin

**ESKA Implants GmbH & Co.**, Lübeck

**Ethicon GmbH**, Norderstedt

**Heinrich Rhode GmbH**, Kirchheim

**Merete Medical GmbH**, Berlin

**Neue Magnetodyn GmbH**, München

**Peter Brehm GmbH**, Weisendorf

**Pfizer GmbH**, Karlsruhe

**Plus Orthopedics**, Marl

**Smith & Nephew GmbH**, Schenefeld

**Waldemar Link GmbH & Co. KG**, Hamburg

**Zimmer Germany GmbH**, Freiburg

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. R. Frhr. v. Welser

## VERANSTALTER

Krankenhaus-GmbH Landkreis Weilheim-Schongau  
Krankenhaus Schongau, Chirurgische Klinik  
Abteilung für Unfallchirurgie – Zentrum für Endoprothetik  
Dr. R. Frhr. v. Welser  
Marie-Eberth-Straße 6–9  
86956 Schongau  
Internet: [www.endocentrum.de](http://www.endocentrum.de)



## VERANSTALTUNGSORT

Hotel Marina, Bernried/Starnberger See  
Am Yachthafen 1–15  
82347 Bernried/Starnberger See  
Telefon: 08158/9320

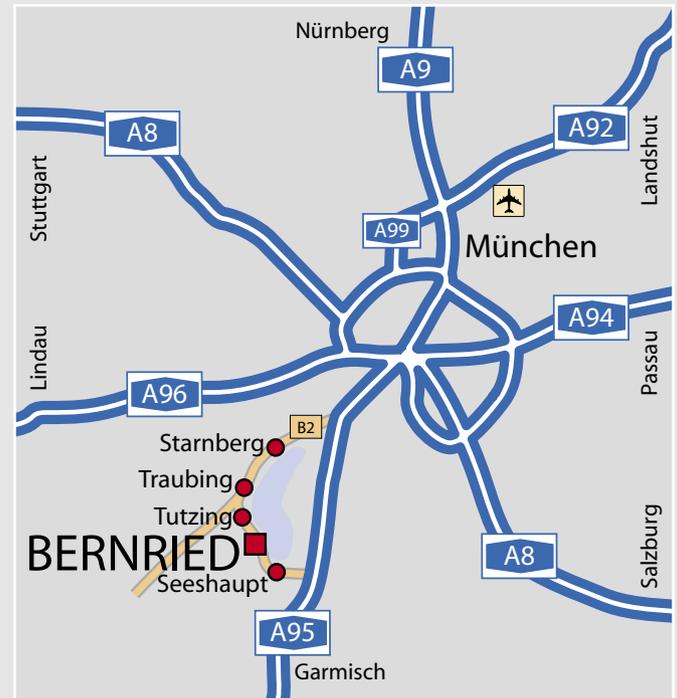
## ANMELDUNG UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG

P&R Kongresse GmbH  
Nicole Ennulat, Thomas Ruttkowski  
Bleibtreustraße 12A  
10623 Berlin  
Telefon (030) 8851 027  
Telefax (030) 8851 029  
E-Mail [info@pr-kongresse.de](mailto:info@pr-kongresse.de)  
Internet [www.chirurgiesymposium.de](http://www.chirurgiesymposium.de)

## ZERTIFIZIERUNG

Für das freiwillige Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer ist diese Fortbildung mit 8 Punkten der Kategorie A anrechenbar.

[WWW.CHIRURGIESYMPOSIUM.DE](http://WWW.CHIRURGIESYMPOSIUM.DE)



Bernried liegt ca. 50 km südlich von München am Westufer des Starnberger Sees.

### Anreise mit dem Auto

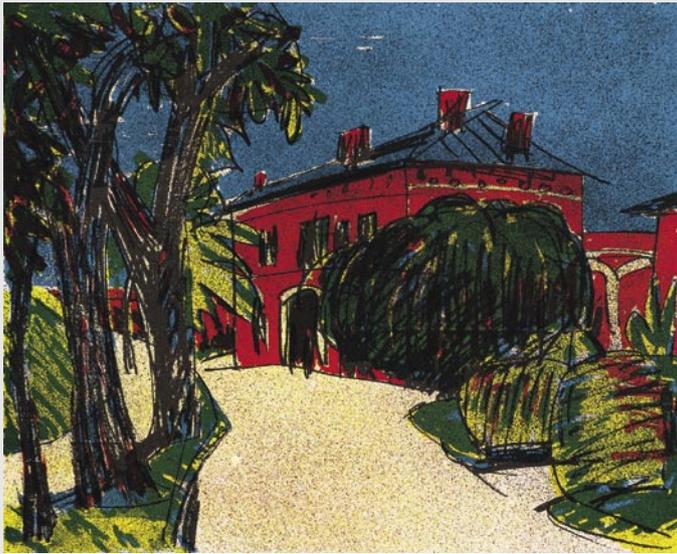
Sie fahren von München aus über die A95 München-Garmisch bis zur Ausfahrt Starnberg über Tutzing nach Bernried. Eine romantische Route entlang des Sees. Gleich nach dem Ortseingang vor dem Hofgut biegen Sie links ab. Etwas schneller sind Sie über die A95 München-Garmisch bis zur Ausfahrt Seeshaupt nach Bernried. So kommend biegen Sie hinter dem Hofgut nach rechts in das Hotelgelände ein.

### Anreise mit dem Zug bzw. S-Bahn

Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) bis Endstation Tutzing oder mit dem ab München Starnberger Bahnhof stündlich abfahrenden Reginal-Express (RE) Richtung Mittenwald oder Innsbruck bis Tutzing. Vom Bahnhofsplatz aus bringt Sie ein Taxi für ca. 15,- € direkt zum Hotel.

### Anreise mit dem Flugzeug

Mit der S 8 bis München Hauptbahnhof – alternativ mit der S 1 bis Laim, ab da mit der S 6 bis Tutzing.



Lothar-Günther Buchheim, Der Bahnhof, 1978, Farblithographie, © L.-G. Buchheim

Aufregend und außergewöhnlich:  
Buchheim Museum der Phantasie am Starnberger See

Expressionisten – Klassische Moderne  
Volks- und Völkerkundliches  
Outsider Art  
Wechsellausstellungen

Aktuelle Sonderausstellung (bis 3. Oktober 2006)  
Eines Lebens Lauf – Lothar-Günther Buchheim

Museumsladen, Café-Restaurant,  
Location für Tagungen und Feste

**BUCHHEIM**  
MUSEUM



April bis Oktober  
Täglich außer Montag 10 – 18 Uhr  
November bis März  
Täglich außer Montag 10 – 17 Uhr

82347 Bernried am Starnberger See  
Am Hirschgarten 1  
www.buchheimmuseum.de  
Telefon 08158/99 700

„MVV-BuchheimMuseum-Ticket“ € 19,-  
(MVV + DB-Regionalzüge zwischen  
München und Bernried + Bayer.  
Seenschiffahrt + Museumseintritt)



.....	
Anrede	Titel
.....	
Vorname	
.....	
Name	
.....	
Klinik	
.....	
Straße, Nr.	
.....	
PLZ	Ort
.....	.....
Telefon	
.....	
Fax	
.....	
E-Mail	
.....	

- |   |          |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Chefarzt, Oberarzt           | 100,00 € |
| <input type="checkbox"/> Assistenzarzt                | 70,00 €  |
| <input type="checkbox"/> Medizinische Assistenzberufe | 40,00 €  |
| <input type="checkbox"/> Studenten                    | 20,00 €  |

Anmeldung per Fax an (030) 8851029,  
per Online-Formular oder per Brief an:

**P&R Kongresse GmbH**  
**Thomas Rutkowski**  
**Bleibtreustraße 12 A**  
**10623 Berlin**

# Durom™ Hip Resurfacing



**zimmer**

*Confidence in your hands™*

[www.zimmergermany.de](http://www.zimmergermany.de)  
Zimmer Germany GmbH  
Merzhauser Straße 112  
DE-79100 Freiburg